

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der FREUNDE des HASTK 2020 am 03.11.2021,
Vortragsraum des Historischen Archivs der Stadt Köln, Eifelwall 5, 50674 Köln

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen begrüßt im Namen des gesamten Vorstands die 63 erschienenen Mitglieder des Fördervereins in den Räumen des am 03.09. 2021 neu eröffneten Archivbaus, erläutert, dass es zu den beiden aufeinander folgenden Veranstaltungen dieses Abends kommt, weil in 2020 pandemiebedingt zu keiner Mitgliederversammlung eingeladen werden konnte, führt aus, dass die Kassenprüfung über das Vereinsjahr 2019 entgegenzunehmen sein wird, die Gewinnverwendung zu sanktionieren ist und der Vorstand entlastet werden muß. Er heißt sodann den seit dem 01.10. 2021 amtierenden neuen Beigeordneten der Stadt Köln für Kunst und Kultur, Herrn Stefan Charles, willkommen, der an der MV und an der nachfolgenden Jahreshauptversammlung 2021 als Gast teilnimmt.

Der Vorsitzende entschuldigt einige Persönlichkeiten, die sich entschuldigt haben, u.a. das persönliche Mitglied des Vereins, Frau Oberbürgermeisterin Reker.

Er stattet den Erschienenen sowie den Hauptamtlichen aus dem Archiv den Dank des Vereins für die Treue zu unserem Anliegen ab, die sie in den Zeiten bewiesen haben, in denen eine persönliche Kontaktnahme über Monate nicht möglich war.

Der Vorsitzende und die Anwesenden ehren sodann mit einer Schweigeminute die Verstorbenen der beiden zurück liegenden Jahre aus dem Kreis der Mitglieder.

Mit Freude haben die Mitglieder, die mit dem öffentlichen Nahverkehr angereist sind, zur Kenntnis nehmen können, dass die Verabredung zwischen Vorstand und KVB zur Umbenennung der benachbarten Station in „Eifelwall/ Stadtarchiv“ von der KVB zum Fahrplanwechsel 2020/ 2021 eingehalten wurde.

Gegen die Tagesordnung hat sich kein Widerspruch ergeben; zusätzliche Besprechungspunkte wurden nicht angemeldet.

Herr Stefan Charles, seit wenigen Wochen oberster Kulturmanager der Stadt, erhält das Wort, stellt sich vor und umreißt seine Absichten und Arbeitsschwerpunkte.

Vorsitzender von der Mühlen dankt dem Beigeordneten für seine Einlassungen und bittet ihn, das Archiv als ein bedeutendes Institut seines Dezernats stets zu hüten und zu unterstützen.

Schließlich folgt die Feststellung, dass eine aktuelle Mitgliederliste und die gültige Satzungsfassung zur Einsicht bereit gehalten werden.

TOP 2

Bericht des Vorsitzenden

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen trägt für den Vorstand, der bis auf den krankheitsbedingt entschuldigtem Werner Grosch vollzählig ist, vor:

Wie das öffentliche und das private Leben war das Vereinsjahr 2020 der FREUNDE massiv von der Coronapandemie betroffen. Die für den 6. Mai und für den 10. November 2020 anberaumten beiden Mitgliederversammlungen mußten genauso abgesagt werden wie das komplette Vortrags- und Exkursionsprogramm, das die Ausstellung „Imagines Coloniae - Köln in 55 Bildern aus 11 Jahrhunderten“ begleiten sollte.

So fehlte dem Vorstand, aber auch den Mitgliedern die Möglichkeit des Austauschs untereinander und der gemeinsamen Ideenfindung für die Vereinsarbeit.

Vier Präsenzveranstaltungen konnten in der ersten Jahreshälfte „gerettet“ werden:

- a. Am 24.01. 2020 fand im Filmforum des Museums Ludwig bei großer Beteiligung die Aufführung des Films „Köln anno 1475: die freie Reichsstadt“ statt.
- b. In der Herz-Jesu-Kirche am Zülpicher Platz referierte am 04.02. 2020 der Direktor des Kölnischen Stadtmuseums, Dr. Mario Kramp, zum Thema „Jacques Offenbach - ne Kölsch Jeck?“
- c. Oberbürgermeisterin Henriette Reker eröffnete am Einsturzgedenktag 03.03. 2020 im Erdgeschoß des Archivinterims an der Brabanter Straße die Ausstellung „Imagines Coloniae“ bei der guter Beteiligung.
- d. Besonders bedeutsam für den Förderverein war der einzige öffentliche städtische Empfang des Jahres 2020 durch die Oberbürgermeisterin im August 2020 zu Ehren des Autors Armin Maiwald mit der Erstaufführung des von den FREUNDEN initiierten, beauftragten und finanzierten Archivfilms im Historischen Rathaus der Stadt. Unser Förderverein erhielt so die Möglichkeit, seine Bedeutung für das kulturelle Leben Kölns prominent darzustellen.

Im Herbst 2020 wurde der von den FREUNDEN finanzierte neue Jahreskalender 2021 an der Kreuzblume auf dem Domvorplatz den Medien vorgestellt, der 12 Blätter aus der Ausstellung „Imagines Coloniae“ enthält, die von den Ausstellungsbesuchern ausgewählt wurden. Der neue Dompropst, Monsignore Assmann, nahm an dieser Präsentation teil.

Der Vorstand hat sich in 2 ausführlichen Mitgliederrundschreiben an die FREUNDINNEN und FREUNDE gewandt und seine Aktivitäten beschrieben.

Die Damen und Herren des Archivs haben die sozialen Medien mit Kurzfilmen, Querschnitten durch Ausstellungen u.ä. beschickt, um die Kommunikation nicht gänzlich zum Erliegen zu bringen.

Kritisch erwies sich, so Vorsitzender von der Mühlen, die Pandemie auch für die finanzielle Lage des Vereins.

TOP 3

Bericht der Archivdirektorin

Die Archivdirektorin, Dr. Bettina Schmidt-Czaia, berichtet über das schwierige Jahr 2020 anhand der hier wiedergegebenen Präsentation und weist nach, dass über digitale Formate versucht worden ist, die unterschiedlichsten Facetten der Archivarbeit ins Bild zu setzen.

(Anlage 1)

TOP 4

Bericht des Schatzmeisters/ Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2019

Schatzmeister Ulrich Voigt berichtet anhand der vorgelegten Präsentation (Anlage 2) über die Mitgliederentwicklung in 2019 und die finanzielle Situation, beantwortet Fragen von Mitgliedern und befürwortet deutlich Anstrengungen, im fundraising neue Geldquellen aufzutun.

Der von Ulrich Voigt verlesene Verwendungsbeschluss hinsichtlich des Jahresüberschusses 2019

„Das Vereinsergebnis 2019 in Höhe von minus 153.807,34 Euro sowie der Ergebnisvortrag zum 31.12. 2018 iHv 153.680,52 Euro werden nach Entnahmen iHv 70.700,00 Euro aus gebundenen Rücklagen für die verschiedenen Projekte des Vereins FREUNDE des Historischen Archivs der Stadt Köln e.V. (u.a. Restauratorinnenstelle) iHv 70.573,218 Euro (als Ergebnisvortrag zum 31.12. 2019) auf neue Rechnung vorgetragen. Dieser Betrag ist bis zum 31.12. 2021 für satzungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Der Jahresabschluss 2019 wird festgestellt.“

wird einstimmig gebilligt.

TOP 5

Bericht der Kassenprüfer

Herr Markus Klein hat mit Herrn Gerd Rosenberger die Kasse am 23.06. 2020 geprüft und keinerlei Beanstandungen vorgefunden. Sie schlagen vor, den Vorstand uneingeschränkt zu entlasten.

TOP 6

Die Erschienen entlasten den Vorstand einstimmig für das Vereinsjahr 2019.

Vorsitzender Burkhard von der Mühlen dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen und den beiden Kassenprüfern für ihre Arbeit.

Vorsitzender von der Mühlen beendet sodann die Mitgliederversammlung 2020.

Köln, 09.11. 2021